

kommen verdampft. Die trockenen Blattläuse werden über Schwefelsäure gänzlich getrocknet und aufbewahrt; etwa 1 Woche. Darauf werden sie in einem kleinen Glasmörser fein zerrieben und mit Kochsalzlösung 0,85 % über Nacht auf Eis ausgezogen. 0,5 g trockene Läuse auf 15 ccm Kochsalzlösung. Sorgfältige Filtration (gehärtete Filter). 5 ccm filtrierter Extrakt werden durch Zufügung von Kochsalzlösung 0,85 % auf 33,3 ccm Flüssigkeit gebracht, so daß 15 ccm unverdünnter Extrakt auf 100 ccm Flüssigkeit kommen und 1 g getrocknete Läuse auf 200 ccm Flüssigkeit.

Rinderblut zentrifugiert und gewaschen, 5 %. Mischung: 1 ccm Blutkörperchen + 1 ccm verdünnter Extrakt von Blattläusen + 1 ccm Kochsalzlösung 0,85 %. 4 Röhrchen.

Im Thermostaten bei 37° C. Sehr bald vollständige Hämolyse.

3. *Calyza sumatrana*, eine neue Proctotrupide aus Sumatra.

Von Dr. Günther Enderlein, Stettin.

Eingeg. 13. November 1916.

Calyza Westw. 1837.

Typus: *C. staphylinoides* Westw. Port Natal.

Außer dem Typus des Genus sind noch bekannt: *C. westwoodi* Cam. 1888 aus Panama, *C. ashmeadi* Enderl. 1901 aus Nordkamerun, *C. ramosa* Maen. 1906 aus Sansibar-Copal und *C. rufiventris* Kieff. 1907 aus Australien. Die Gattung *Calyoxina* Enderl. 1912 enthält nur die *C. ramicornis* Enderl. aus Formosa.

Calyza sumatrana nov. spec.

♂. Kopf glatt, mit feiner, wenig dichter Punktierung. Abstand des vorderen Ocellus von den hinteren etwa ein Ocellendurchmesser. Linke Mandibel anscheinend nur mit 3 Zähnen.

1. Fühlerglied (Fühlerschaft) kräftig, dick, etwas gekrümmt. Die neun lamellenartigen Auswüchse des 4.—12. Fühlergliedes lang. 13. Fühlerglied etwa so lang und flach wie die Seitenlamellen, aber breiter als diese.

Pronotum etwas matt, wie der Kopf punktiert, Propleure unpunktiert, poliert glatt. Mesonotum mit zerstreuter Punktierung und vier kräftigen, parallelen Längsfurchen. Scutellum gleichseitig dreieckig, matt, am Rande mit einzelnen Pünktchen, nahe den Basalecken mit je einem sehr tief eingedrückten großen runden Punkt. Mesopleuren ziemlich rauh punktiert. Mittelsegment mit scharfem feinen Mediankiel, der sich auf die steil abfallende, durch einen ebensolchen Querkiel abgegrenzte Hautfläche fortsetzt. Jederseits derselben auf

der oberen Fläche zwei etwas feinere Längskiele, die schwach nach hinten konvergieren und durch feine Querkielchen netzartig verbunden sind. Seitenrand des Mittelsegments mit scharfem Kiel, dem sich nach innen eine Längsreihe von etwa sechs bis sieben großen, tief eingedrückten Punkten anschließt; diese Punkte sind nur durch feine Querkiel voneinander getrennt. Die Fläche zwischen Seitenkiel und den 5 Mittelkielen ist ziemlich glatt und mit äußerst feiner, ziemlich gerader und sehr dichter Querritzung. Von dem hinteren Querkiel kurze stummelartige Reste feiner Längskiele. Die Hinterfläche glatt, nur am Mittelkiel jederseits eine anliegende Reihe eingedrückter Punkte. Metapleuren glatt mit äußerst dichter und feiner Längsritzung. Abdomen poliert glatt, in der hinteren Hälfte mit zerstreuter gelblicher Behaarung.

Vorderflügel chitingelblich, Adern bräunlichgelb, Pterostigma gelbbraun. Hinterflügel farblos.

Tiefschwarz; Fühler, Beine und Tegulae rostgelb, Palpen hell chitingelb. Beinpubescenz hell gelblich. Pronotum mit zerstreuter hellgelblicher Behaarung.

Körperlänge 7 mm.

Vorderflügelänge etwa $4\frac{1}{2}$ mm.

Fühlerlänge $2\frac{2}{3}$ mm.

Sumatra, Sinabong. 1♂.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.

»Säugetiere« in Brehms Tierleben als Hilfsmittel beim zoologischen Unterricht.

Von Max Weber, Amsterdam.

Mit dem kürzlich erschienenen 4. Bande liegen die »Säugetiere« in der 4. Auflage von Brehms Tierleben fertig vor uns.

Dies ist ein freudiges Ereignis, doppelt zu bewerten in diesen trüben, der Wissenschaft wenig förderlichen Zeiten, eine Tat, die den Autoren und dem Verlage zu hoher Ehre gereicht. Die Energie, mit der dieses Friedenswerk gefördert wurde, erhellt am besten aus der Tatsache, daß der 1. Band 1912 erschien, die drei folgenden in den Jahren 1914, 1915 und 1916.

Nichts dokumentiert beim Durchblättern des umfangreichen Werkes so sehr den Fortschritt gegenüber früher als gerade die Illustration.

Die farbigen Tafeln »Bilderschmuck« zu nennen, wäre unrecht,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): Enderlein Günther

Artikel/Article: [Calyzoa sumatrana, eine neue Proctotrupide aus Sumatra. 396-397](#)